



Antrag

der Abgeordneten **Horst Arnold, Florian von Brunn, Ruth Müller, Herbert Woerlein, Susann Biedefeld SPD**

Nachhaltige Stärkung des Ökolandbaus Teil III – Bilanz des bayerischen Bio-Siegels

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, im Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten eine erste Bilanz zum bayerischen Bio-Siegel abzugeben.

Hierzu soll über die Entwicklung der am bayerischen Bio-Siegel teilnehmenden Unternehmen berichtet und insbesondere auch die Probleme für die Erzeugerinnen und Erzeuger dargestellt werden.

Begründung:

Der Ökolandbau ist eine Erfolgsgeschichte, dessen Stärke in der Überzeugung der Bäuerinnen und Bauern in diese nachhaltige Wirtschaftsform und in der ganzheitlichen Betrachtung des Sektors Ernährung liegt – vom Acker bis in den Teller.

Die Einführung des bayerischen Bio-Siegels soll dem Wunsch der Verbraucherinnen und Verbraucher nach Regionalität Rechnung tragen und die Wertschöpfung für die bayerischen Erzeugerinnen und Erzeuger optimieren. Besonders in der Anfangsphase ergeben sich jedoch Probleme, da bestimmte Verarbeitungsmöglichkeiten in Bayern noch nicht geschaffen werden konnten und in Folge dessen viele Produkte nur über höchst komplizierte Ausnahmeregelungen oder gar nicht mit dem bayerischen Bio-Siegel vermarktet werden können, obwohl die Grundbestandteile allesamt in Bayern erzeugt wurden.

Hier bedarf es einer praxisgerechten Übergangsfrist, welche es den Unternehmen ermöglicht, die Produktionsweisen entsprechend zu schaffen beziehungsweise anzupassen.